



Juni 2023

Infos vom 1. Vorsitzenden

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
Telefon: 0151 17679099
info@imkerei-geis.de
www.imkerverein-simmern.de

Termine: Da die monatliche Versammlung findet nun im Restaurant Tiefenbacher Hof Hauptstraße 14, 55471 Tiefenbach, Donnerstags statt. Die Termine werden mitgeteilt. Der nächste Termin wäre am Donnerstag den 22. Juni 2023. Da wir aber am Samstag 24.06.2023 in Riesweiler grillen wollen lassen wir den Donnerstagstermin fallen.

Der Juni rauscht so dahin. Der Raps ist abgeblüht und nun sollte zügig geschleudert sein sonst wird diese Frühtracht auch in den Waben hart wie Beton. Falls noch Waben oder Teile einer Wabe nicht verdeckelt sind, dann macht eine Spritzprobe. Oft sind nicht verdeckelte Zellen inzwischen trockener als gedeckelte. Man holt die Waben früh morgens weil dann noch kein neuer Nektar eingetragen wurde. Aber, bitte lasst mindestens eine Wabe als Reserve im Volk! Das hat Hunger und frisst nun wie ein Scheunendrescher.

In meinen Magazinen ist der Wassergehalt zwischen 17,0 und 17,9, in der Golzbeute bei 16,5.

Der Honig wird gesiebt und dann mehrfach hintereinander gerührt. Dann lässt man ihn für ein paar Wochen im Eimer fest werden. Danach leicht erwärmen, (rund 35 Grad), noch mal rühren und dann kann ins Glas abgefüllt werden. Er bleibt dann cremig.

Wie es aussieht beginnt nun die Sommertracht. Die Waagen ziehen leicht an. Eventuell sind auch Tauhonig dabei (Waldhonig). Jedenfalls soll dunkler Honig dabei sein.

Dadurch hat der Schwarmtrieb stark nachgelassen oder ist abgeklungen. Die Völker haben nun ihr Brut- und Bienenmaximum erreicht. Die wöchentlichen Kontrollen sollten fortgesetzt werden und Drohenbrut zur Reduzierung der Varroa weiter geschnitten werden. Der Drohenrahmen wird nun oft nicht mehr so gut ausgebaut wie bisher.

Wenn nun auf der Brut Weiselzellen gesehen werden, dann sind es ein, zwei oder maximal drei Stück im ganzen Kasten. Diese sind oft fingerdick, werden besonders intensiv gepflegt und befinden sich oft mitten auf der Wabe wie auf einem Balkon. Das ist stille Umweiselung. Die Bienen merken dass die alte Mutter nicht mehr richtig arbeitet und sorgen für eine Erneuerung. Diese schwärmen nicht. Es krabbeln dann oft zwei Königinnen wochenlang nebeneinander im Volk herum. Golz nannte diese Königinnen aus stiller Umweiselung seine „Goldkörner“. Ich lasse die Bienen gewähren. Aber, Stille Umweiselung erst im September bringt meist nichts mehr.

Ende Juni oder Anfang Juli werde ich mit der Diagnose der Varroa durch Bodeneinlage und Puderzucker beginnen. Dann auch einige Völker mit der „Fangwabe“ und Brutentnahme sanieren. Das ist eine Methode ohne Einsatz von Varroamitteln.

Bei der Varroabehandlung lege ich nie mehr alle Eier in einen Korb. Ich setze verschiedene Verfahren ein. Danach kommt die Bannwabe dran. Und dann Teilen und Behandeln nach dem Abschleudern und wenn die Diagnose zeigt dass zu viele Varroen im Volk sind gibt's beim Rest Ameisensäure damit das Volk sicher über den Winter kommt.

Ich werde noch Sammelbrutableger und Brutwabenableger erstellen um dann im Oktober Königinnen zum umweiseln zur Verfügung zu haben. Dabei auch ganz einfache Königinnenvermehrung (ohne Plastiknäpfchen etc pp) mit einem Bogenschnitt.



Juni 2023

Infos vom 1. Vorsitzenden

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
Telefon: 0151 17679099
info@imkerei-geis.de
www.imkerverein-simmern.de

Das Futter kann eventuell schon nächste Woche kommen. Ameisensäure, Oxalsäure und Milchsäure habe ich ausreichend vorrätig.

Wenn ihr jemanden kennt der sich für Imkerei interessiert, dann teilt ihr/ihm bitte unsere Adresse und unsere Tätigkeiten mit.

Lg

Alexander Geis
Laubacher Weg 11
55469 Klosterkumbd
015117679099
www.imkerverein-simmern.de